

**UDI UmweltDirektInvest-Beratungsgesellschaft mbH**

Lina-Ammon-Straße 30 • D-90329 Nürnberg

Telefon: (0911) 92 90 55 0 • Fax: (0911) 92 90 55 5

Ansprechpartner für die Medien:

Christa Jäger-Schrödl, PR & Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: [jaeger-schroedl@udi.de](mailto:jaeger-schroedl@udi.de) • Mobil (0171) 501 84 38

Georg Hetz, Geschäftsführer

E-Mail: [hetz@udi.de](mailto:hetz@udi.de)

Medien: allgemein

Ressort: Wirtschaft, Kapital/Geldanlage, Energie/Umwelt, Verbrauchertipps

Datum: 24.04.2013

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 4.077



## PRESSEINFORMATION

1 Energiewende sorgt für gute Renditen!

2

3 **Deutschland kehrt der Atomkraft den Rücken und für**  
4 **Anleger rechnet sich das „grüne Gewissen“?**

5

6 Nürnberg, den 03.05.2013: Wer heute spart und anlegen  
7 möchte, sollte sich auf dem grünen Markt umsehen. Ob  
8 Windräder, Solaranlagen, Biogas oder nachwachsende  
9 Rohstoffe – was lange Zeit als exotisch galt, erreicht in-  
10 zwischen überdurchschnittliche Wachstumsraten und  
11 eröffnet hohe Gewinnchancen. „Natürlich muss man sich  
12 auch hier klarmachen, dass Investitionen in den Ausbau  
13 erneuerbarer Energien Unsicherheiten und Risiken bein-  
14 halten“, so Hetz, Geschäftsführer der UDI. „Andererseits  
15 gibt es große Ertragschancen. Warum sollten lukrative  
16 Geldanlagen immer den Großen überlassen bleiben? An-  
17 lagen im Bereich der erneuerbaren Energien – da ist Mu-  
18 sik drin!“

19 Das Vertrauen in Atomstrom wurde nachhaltig erschüt-  
20 tert und so wundert es nicht, dass umweltbewusstes  
21 Handeln im Trend liegt. Die Rentabilität grüner Kapitalan-  
22 lagen lockt Anleger. Weltunternehmen wie Google und  
23 Allianz bauen eigene Windparks. Auffällig ist auch: gerade  
24 Versicherungen, Stiftungen und Pensionskassen investie-

25 ren verstärkt in nachhaltige und ökologische Anlagen.  
26 Kein Wunder, dass auch der „Otto-Normal-Anleger“ in-  
27 zwischen auf erneuerbare Energien setzt. Dazu kommt  
28 die Tendenz zu "Bio" und "Fair Trade", die ebenso bei der  
29 Geldanlagen angekommen ist. „Den Menschen ist es ein-  
30 fach wichtig, dass Produkte umweltschonend und unter  
31 gerechten Arbeitsbedingungen produziert werden“ so  
32 Hetz weiter. „Keiner möchte, dass sich einzelne auf Kos-  
33 ten der Masse extrem bereichern und es ist dem Kleinan-  
34 leger wichtig, sein Geld sinnvoll und mit gutem Gewissen  
35 anzulegen. Investitionen in erneuerbare Energien sind  
36 Investitionen in eine klimaschonende Zukunft - die sich  
37 auch richtig lohnen! Nur deshalb machen es die Großen  
38 vor.“ Es ist schon erstaunlich, aber – es ist heute tatsäch-  
39 lich vor allem das Geld der kleinen Leute, das der Ener-  
40 giewende einen kräftigen Schub gegeben hat. Der politi-  
41 sche Wankelmut konnte das nicht verhindern.

42

43 Die Zahlen des unabhängigen Nürnberger Finanzdienst-  
44 leisters UDI belegen das eindrucksvoll. Bereits seit 1998  
45 hat sich das Unternehmen auf umweltfreundliche Geld-  
46 anlagen im heutigen Wachstumsmarkt der erneuerbaren  
47 Energieerzeugung spezialisiert. „Bereits ab 5000 Euro  
48 kann man in die Erzeugung von sauberem Strom investie-  
49 ren und erhält rund 6% Zinsen - Jahr für Jahr“, so Georg  
50 Hetz. „Und Strom ist ein Produkt, das immer gebraucht  
51 wird!“ Es geht um Investitionen in modernste Kraftwerke  
52 der regenerativen Stromerzeugung mittels Biogas, Photo-  
53 voltaik und Windkraft. 13.000 UDI-Kunden ermöglichten  
54 mit einem Eigenkapital von 295,4 Millionen Euro den Bau  
55 von 362 Windkraftanlagen, 41 Biogasanlagen und 61 So-  
56 larprojekten.

57 „Das Hickhack um die Energiewende und die Strompreis-  
58 entwicklung ist reiner Wahlkampf. Die Energiewende  
59 wird kommen und der Ausbau erneuerbarer Energien  
60 wird fortgesetzt!“ betont Hetz. „Wir haben gar keine Al-  
61 ternative, wenn unser Strom auch in 10 Jahren noch be-  
62 zahlbar sein soll!“ Vorrangig dabei ist der zügige Netzaus-  
63 bau. Windstrom beispielsweise entsteht meist nicht dort,

64 wo er verbraucht wird. Im hohen Norden und auf dem  
65 Meer draußen machen große Windparks Sinn. Die Zen-  
66 tren enormen Energiebedarfs, wie Chemie-, Maschinen-  
67 bau- und Autoindustrie, liegen dagegen verstärkt im Sü-  
68 den. Unser altes konzentrisches Stromnetz ist im Wesent-  
69 lichen um die großen Kraftwerke angeordnet und für das  
70 Durchleiten großer Strommengen von Nord nach Süd  
71 nicht geeignet. Laut Schätzungen müssen knapp 4000  
72 Kilometer Stromtrassen gebaut werden. Deutschland hat  
73 noch viel zu tun.

74 „Es ist wichtig, dass wir mit unserer Stromversorgung  
75 unabhängig werden von Uran- oder Gaslieferungen aus  
76 dem Ausland. Sonst sind wir immer von möglichen Preis-  
77 erhöhungen und politischer Willkür abhängig. Hier kön-  
78 nen nur die erneuerbaren Energien Abhilfe schaffen. Sie  
79 machen Deutschland autark.“ mahnt Hetz, und sieht wei-  
80 terhin auch die privaten Anleger im Boot, die die dezent-  
81 ralen Ökokraftwerke finanzieren und davon profitieren.

82 Mehr Informationen erhalten Sie auf [www.udi.de](http://www.udi.de).

\*Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

#### **Kurzportrait: UmweltDirektInvest Beratungsgesellschaft mbH**

1998 gegründet, gehört UDI schon seit vielen Jahren zu Deutschlands Markt-  
führern im Bereich ökologischer Kapitalanlagen.  
Geschäftsführer Georg Hetz ist ausgebildeter Banker und blickt auf langjährige  
Erfahrungen in Consulting, Marketing und Vertrieb zurück.

Dem Wissen der 44 Mitarbeiter des UDI-Teams und der Qualität der Beteili-  
gungsangebote vertrauen bereits über 13.000 Anleger. UDI unterhält keinen  
teuren Außendienst, sondern betreut die Kunden bundesweit im Direktvertrieb  
schnell und effektiv. Das bis dato vermittelte Eigenkapital von über 295 Mio.  
Euro ermöglichte zusammen mit dem Fremdkapital den Bau von 362 Wind-  
kraftanlagen, 41 Biogasanlagen sowie 61 Solarprojekten. Mit dem jährlich  
erzeugten Ökostrom können schon über 1,5 Millionen Menschen mit umwelt-  
freundlicher Energie versorgt werden. Der Umwelt werden dadurch rechnerisch  
jedes Jahr rund 1,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid erspart.

2004 erweiterte UDI ihre Tätigkeit über den Bereich Vertrieb hinaus auf Kon-  
zeption und Planung und hat sich, zusammen mit der im Jahr 2006 gegründe-  
ten Firmentochter UDI Bioenergie, auch als Initiatorin erfolgreich am Markt  
bewiesen.